



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

## **Arbeitsbericht**

**Institut für Wissenschafts- und Planungstheorie <Paderborn>**

**Paderborn, 1975**

1. Allgemeiner Bericht

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43252**

## 1. Allgemeiner Arbeitsbericht

### 1.1 Personalstand und Organisation des IWP

Der an der Entwicklung des Instituts für Wissenschafts- und Planungstheorie interessierte Leser wird sich ergänzend die Institutsforschungsberichte für 1973 bis 75 heranziehen. Nach einem dem Institutsleiter bereits 1972, also noch vor Tätigkeitsbeginn des Instituts, "offiziös" unterbreiteten Konzept sollte der Personalstand des Instituts an wissenschaftlichen Mitgliedern schon 1973 1 H 4-Stelle (Institutsleiter), 1 BAT Ia-Stelle und 4 BAT Ib/IIa-Stellen umfassen. Weiterer Personalzuwachs war anvisiert worden.

Die tatsächliche Entwicklung kontrastiert hierzu. Bis Herbst 1976 hatte das Institut nur 3 wissenschaftliche Mitarbeiter, Dipl.-Pol. Peter M. Hejl, Dr. Wolfram K. Köck und Herrn Heinz Radimersky. Am 14. September 1976 verließ Herr Radimersky auf eigenen Wunsch die FEoLL GmbH. Der Institutsleiter beantragte unverzüglich die Einstellung eines von ihm gewünschten, hervorragend geeigneten Nachfolgers, dessen Bewerbung vorlag. Die Stelle wurde indes, obgleich nicht gestrichen, nicht wiederbesetzt. Mehrfache Eingaben und Vorstellungen des Institutsleiters auch gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Gesellschafter der FEoLL GmbH blieben erfolglos. Demgemäß hat das Institut für Wissenschafts- und Planungstheorie während des letzten Vierteljahres des Berichtszeitraumes versuchen müssen, seine unverminderte Aufgabenlast mit nur 2 wissenschaftlichen Mitarbeitern (außer dem Institutsleiter) zu bewältigen. Ein Arbeitsbericht wäre unvollständig, wenn er nicht die Tätigkeiten, die seinen Gegenstand bilden, in deutliche Relation zur verfügbar gewesenen Personalkapazität und überhaupt zur personellen Situation (vgl. auch 1.2) setzen würde.

An nichtwissenschaftlichen Mitarbeitern gehörten dem Institut Frau Maria Willeke als Vollzeit-Schreibkraft und Frau Barbara Möller als Halbtags-Schreibkraft während des gesamten Berichtszeitraumes, Frau Ursula Vollmari als Halbtags-Schreibkraft vom 1. Januar 1976 bis zum 30. April 1976 an. Frau Vollmari schied

am 30. April 1976 auf eigenen Wunsch aus der FEOll GmbH aus. An ihre Stelle trat, ebenfalls als Halbtags-Schreibkraft, Frau Magdalena Golibrzuch. Frau Golibrzuch gehörte dem Institut bis zum 31. Dezember 1976 an (angeordnete Versetzung in eine andere Grundeinheit der FEOll GmbH).

Der im letzten Teil des Berichtszeitraumes vorliegende Personalstand des IWP läßt die Bezeichnung "Institut" als kaum noch dem im Wissenschaftsbereich üblichen Sprachgebrauch angemessen erscheinen. Daher kann auch nicht mehr sinnvoll, wie in den vorangegangenen Jahresberichten, von einer Abteilungsstruktur des "I"WP gesprochen werden.

### 1.2 Externe Mitarbeiter und Studentische Hilfskräfte

Für den Berichtszeitraum <sup>wurden</sup> vom IWP folgende Haushaltsmittel in Anspruch genommen:

Mittel für Studentische Hilfskräfte:	17.000,- DM
Mittel für Werkstattgespräche/Tagungen:	3.700,- DM
Mittel für Dienstreisen:	7.000,- DM
	<hr/>
	27.700,- DM

Folgende Damen und Herren waren mit den nachstehend angegebenen Stundenanteilen im Berichtszeitraum als Studentische Hilfskräfte für das Institut tätig:

Bergmann, Heinrich	120	Stunden
Norchert, Gisela	30	"
Brauns, Helga	210	"
von Donop, Hans-Jürgen	460	"
Graf, Angelika	160	"
Moorcroft, Sheila	720	"
Ramm, Annegret	120	"
	<hr/>	
	1820	Stunden

### 1.3 Zusätzliche Aufgaben

Die wissenschaftlichen Institutsmitglieder übten im Berichtszeitraum im Zusammenhang mit der Bearbeitung der Forschungsvorhaben des Instituts, der Ausübung notwendiger Gremientätigkeit sowie der Wahrnehmung sonstiger an ihre hauptberuflichen

Pflichten gebundener Aufgaben folgende zusätzliche Tätigkeiten aus:

Dipl.-Pol. P.M. Hejl

=====

Lehrveranstaltung:

Im Wintersemester 1976/77 ein 2-stündiges Hauptseminar (Lehrauftrag) über "Soziologische Handlungstheorie" an der Gesamthochschule Paderborn.

Teilnehmer an einem Werkstattgespräch außerhalb der IWP-Vorhabensgruppe:

Teilnehmer und Referent am Werkstattgespräch des FEoLL-Instituts für Bildungsbetriebslehre "Schulorganisation, Schulorganisationsentwicklung und Schulleitungsausbildung als Bestimmungsfaktoren einer innovativen Schule", Wünnenberg 21.-24. November 1976.

Dr. W.K. Köck

=====

Lehrveranstaltungen:

Im Sommersemester 1976 ein 2-stündiges Hauptseminar über "Semantik und Schulpraxis" und im Wintersemester 1976/77 ein 2-stündiges Hauptseminar über "Kommunikationsforschung und Linguistik", beide Lehrveranstaltungen (als Lehraufträge) an der Gesamthochschule Paderborn.

Gremientätigkeit:

Gewählter Vertreter des Instituts für Wissenschafts- und Planungstheorie im Zentrumsrat der FEoLL GmbH.

Übersetzungsarbeiten:

Anfertigung der Deutschen Fassung eines aus sechs Aufsätzen (mit Anmerkungen und Anhang) bestehenden Buchmanuskripts von

Prof. Dr. T. Pawlowskis/Lodz, der auf Initiative des Institutsleiters an der Gesamthochschule Paderborn eine Gastprofessur ausübte.

Die Übersetzungen erfolgten auf Veranlassung des Institutsleiters im weiteren Rahmen der Institutsarbeiten (Vorhabensbereiche COG und NORM). Die übersetzten Arbeiten sollen unter Hinweis auf die Kooperation mit dem FEoLL-Institut für Wissenschafts- und Planungstheorie verlagsseitig veröffentlicht werden.

Prof. Dr. H. Stachowiak:  
=====

Lehrveranstaltungen an der Gesamthochschule Paderborn:  
(sämtlich 2-stündig)

- (1) Im Wintersemester 1975/76 ein Oberseminar über "Bedürfnis- und werttheoretische Grundlagen gesellschaftlicher Planung mit besonderer Berücksichtigung der Bildungsplanung".
- (2) Im Wintersemester 1975/76 Einzelvortrag innerhalb der Ringvorlesung "Wozu noch Geschichte?", Vortragsthema: "Über Geschichtsmodelle. Ein modelltheoretischer Beitrag zur Struktur- und Funktionsanalyse geschichtswissenschaftlicher Erkenntnisgebilde" (mit nachfolgender Druckveröffentlichung).
- (3) Im Sommersemester 1976 ein Oberseminar über "Kybernetische Anthropologie - Zielsetzungen, Methoden, Probleme und Anwendungen".
- (4) Im Wintersemester 1976/77 ein Hauptseminar über "Methodenprobleme der Sozialwissenschaften".

Forschungskolloquien an der Freien Universität Berlin:  
(sämtlich 14-tätig/2-stündig)

- (1) Im Wintersemester 1975/76 über "Bedürfnis- und werttheoretische Grundlagen gesellschaftlicher Planung II" (Forts. SS 75).

- (2) Im Sommersemester 1976 über "Kybernetische Anthropologie - Zielsetzungen, Methoden, Probleme und Anwendungen".
- (3) Im Wintersemester 1976/77 über "Methodenprobleme der Sozialwissenschaften".

(Die Forschungskolloquien dienten nach Anlage und Durchführung sowie in den weiterführenden Kontakten mit den Teilnehmern der Unterstützung von Institutsforschungen.)

Vorträge:

(ohne Angabe der Einzelthemen)

- Hamburg 1. April
- Graz 8. April
- Berlin 24. April
- Leiden/Niederlande 18. Juni
- Würzburg 16. Juni
- Osnabrück 9. November

Herausgebertätigkeit (außerhalb der Vorhabensbearbeitungen des Instituts):

In Zusammenarbeit mit dem Verlag Ferdinand Schöningh Fertigstellung des (Anfang 1977 erschienenen) Sammelbandes "Technologie und Zukunftssicherung", Reihe Paderborner Hochschulschriften.

Wissenschaftliche Betreuungen und Prüfungen:

- (1) Veranstaltungsleitung der Vortragsreihe "Begriffe und Methoden der Kultur- und Sozialwissenschaften" von Prof. Dr. T. Pawlowski an der Gesamthochschule Paderborn (Wintersemester 1975/76).
- (2) Wissenschaftliche Betreuung 1 Habilitanden (München) sowie von 4 Doktoranden (Berlin); Betreuung und Beratung von Diplomanden und Kandidaten der Ersten Staatsprüfung für das Lehramt Sekundarstufe I (Berlin und Paderborn).
- (3) Prüfer in zwei Diplomhauptprüfungen (FU und TU Berlin).

Tätigkeit in Gremien und wissenschaftlichen Vereinigungen:

- (1) Seit November 1976 Mitglied der Planungskommission Informatik an der Universität Bremen mit dem Ziel der Einrichtung des Studienganges Informatik an dieser Universität.
- (2) Mitglied der Gesellschaft für Programmierte Instruktion und Mediendidaktik (GPI). Erster Sprecher der GPI-Arbeitsgruppe "Philosophie und Methodologie der Unterrichtstechnologie". Vorbereitung der Arbeitsgruppenveranstaltungen des Hamburger GPI-Symposiums April 1976.
- (3) Mitglied der Allgemeinen Gesellschaft für Philosophie in Deutschland. Teilnahme am Göttinger Kongreß 5.-9. Oktober 1976.

Kontakte:

- (1) Zahlreiche Einzelkontakte zu Wissenschaftlern des In- und Auslandes sowie Kontakte zu Institutionen, insbesondere
  - zum Zentrum Berlin für Zukunftsforschung,
  - zum Wissenschaftszentrum Berlin,
  - zum Deutschen Institut für Urbanistik, Berlin,
  - zur Planungsleitstelle beim Regierenden Bürgermeister, Berlin,
  - zur Abteilung Planung und Statistik des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung, Wien,
  - zu den Philosophischen Seminaren der Universitäten Graz und Karlsruhe.
- (2) Teilnahme an Konferenzen und Tagungen in Alpbach/Tirol, Hamburg, Leiden/Niederlande, Paderborn und Würzburg.
- (3) Kontakte zu den Verlagen Ferdinand Schöningh, Paderborn, und Springer Wien-New York, Verlagshaus Wien.